



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

Kontakt:

Ute Lass

Koordinatorin Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

LWL-Kulturabteilung

Referat »Strategische Beratung/ Kultur in Westfalen«

Piusallee 7 | 48133 Münster

Tel.: 0251 591-8635

klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org

www.klosterlandschaft-westfalen.de



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde
dein
Licht«
2023

gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



*»Suche das Licht nicht im Außen,
finde das Licht in dir
und lass es aus deinem Herzen strahlen.«*

Rumi (1207 - 1273)



Seit 2018 beteiligen sich jährlich rund um Mariä Lichtmess zahlreiche Klöster und Klosterorte in Westfalen-Lippe an der Veranstaltungsreihe »finde dein Licht«.

So atmosphärisch erstrahlte der Kirchenraum bei der Veranstaltung »finde dein Licht« 2020 in der Klosterkirche St. Jakobus Karthaus (Dülmen).

»finde dein Licht« 2023

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Januar

bis 5.2. Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur | **Lichtenau**

bis 26.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

22.1. Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ ehem. Stift Herford | **Herford**

22.1. Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst | **Ochtrup**

26.1. Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael | **Bad Salzuflen**

27.1. Abtei Marienmünster | **Marienmünster**

28.1. + 29.1. + 30.1. + 31.1. Kloster Oelinghausen | **Arnsberg**

28.1. Stift Asbeck | **Legden-Asbeck**

28.1. + 29.1. Kloster Wiedenbrück eG | **Rheda-Wiedenbrück**

29.1. Michaelskloster Paderborn | **Paderborn**

29.1. Ehem. freiweltliches Damenstift Freckenhorst | **Warendorf**

29.1. Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf | **Warendorf**

Februar

bis 5.2. Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur | **Lichtenau**

bis 26.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

1.2. + 2.2. + 3.2. Kloster Oelinghausen | **Arnsberg**

1.2. Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga | **Meschede**

1.2. Michaelskloster Paderborn | **Paderborn**

1.2. Ehemaliges Klarissenkloster Eremitage | **Wilnsdorf**

2.2. Stift Börstel | **Berge**

2.2. Vinzenzkolleg Lippstadt | **Lippstadt**

2.2. Abtei Königsmünster | **Meschede**

2.2. Kloster Bentlage | **Rheine**

2.2. Stiftskirche St. Johannes Evangelist im Schloss Cappenberg | **Selm**

2.2. + 3.2. Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl | **Werl**

3.2. Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck/ St. Nikolaus | **Arnsberg**

3.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | **Hörstel**

3.2. - 5.2. Stift Börstel | **Berge**

4.2. Ehem. Kloster Wedinghausen Propsteikirche St. Laurentius | **Arnsberg**

4.2. + 5.2. Kloster Oelinghausen | **Arnsberg**

4.2. Klosterkirche St. Jakobus Karthaus | **Dülmen**

4.2. Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga | **Meschede**

5.2. Ehem. Kloster/ Stift Ss. Cornelius u. Cyprianus | **Metelen**

5.2. Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen | **Warburg**

11.2. + 12.2. Geistliches Zentrum Franziskus | **Salzkotten**

12.2. Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf | **Wadersloh**

März

11.3. Bergkloster Bestwig | **Bestwig**

12.3. Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen | **Warburg**

19.3. Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln | **Nottuln**

26.3. Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser | **Münster**

April

22.4. Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga | **Meschede**

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf Monate voller Widrigkeiten zurück – neben der andauernden Corona-Pandemie brach ein Krieg in Europa aus, dessen Leid uns tagtäglich erschüttert und dessen Folgen uns begleiten. Umso wichtiger ist es, in dieser Zeit innezuhalten, sich auf die eigene Mitte zu besinnen und das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

»Suche das Licht nicht im Außen, finde das Licht in dir und lass es aus deinem Herzen strahlen«, sagte einst der persische Mystiker Rumi (1207–1273). Die Veranstaltungsreihe »finde dein Licht« der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe lädt genau dazu ein.

Von Arnsberg bis Wilnsdorf öffnen 2023 insgesamt 30 Klosterorte wieder ihre Pforten. Rund um Mariä Lichtmess können Besucher:innen bei Lichterprozessionen, Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen, Gottesdiensten und Gebeten das Kulturgut Kloster in der Region entdecken und die besondere Atmosphäre dieser Orte erleben.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, »finde dein Licht« 2023 zu besuchen und dabei die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe kennenzulernen.



Landesrätin
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin



Vorwort

Das Licht im Fokus

Zum sechsten Mal in Folge nehmen zahlreiche Klosterorte in Westfalen-Lippe an der Veranstaltungsreihe »finde dein Licht« teil. Wir freuen uns sehr, dass trotz vieler Herausforderungen in dieser Zeit das Engagement der Veranstalter:innen und das Interesse der Besucher:innen ungebrochen ist und wir Ihnen 2023 wieder ein vielfältiges Programm präsentieren dürfen.

Im Fokus steht seit jeher das »Licht«. Die Veranstaltungsreihe zeichnet sich dadurch aus, dass die teilnehmenden Klosterorte das Thema »Licht« in unterschiedlichster Weise aufgreifen, interpretieren und inszenieren. Somit wird neben der Vielfalt des Lichts auch die Vielfalt der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe abgebildet. Das Programm sowie aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.klosterlandschaft-westfalen.de.

Im Namen der »Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« danke ich allen Mitwirkenden, die »finde dein Licht« jedes Jahr möglich machen, herzlich.



Dr. Yasmine Freigang
für die Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Die Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Berit Gerd Andersen | DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Sara Dietrich | DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Jana Duda | OstWestfalenLippe GmbH, OWL Kulturbüro

Dr. Helga Fabritius | Stiftung *Kloster Dalheim*.
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Susanne Falk | Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.

Dr. Yasmine Freigang | LWL-Kulturabteilung

Dr. Ingo Grabowsky | Stiftung *Kloster Dalheim*.
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Hans Hermann Jansen | Netzwerk Klosterlandschaft OstWestfalen-Lippe

Ute Lass | LWL-Kulturabteilung

Karin Laufer | Bezirksregierung Detmold

PD Dr. Sebastian Steinbach | Museum Abtei Liesborn
des Kreises Warendorf

Michael Stolte | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

Pater Jonas Wiemann | OSB Abtei Königsmünster



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde dein Licht« – beteiligte Klosterorte

50 km
© Geographische Kommission
für Westfalen 2008



- 1** Ehemaliges Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck
- 2** Ehemaliges Kloster Wedinghausen
- 3** Kloster Oelinghausen
- 4** Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
- 5** Stift Börstel
- 6** Bergkloster Bestwig
- 7** Klosterkirche St. Jakobus Karthaus
- 8** Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ ehem. Stift Herford
- 9** DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
- 10** Stift Asbeck
- 11** Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
- 12** Vinzenzkolleg Lippstadt
- 13** Abtei Marienmünster
- 14** Abtei Königsmünster
- 15** Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga
- 16** Ehem. Kloster/ Stift Ss. Cornelius und Cyprianus Metelen

- 17** Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser (ehemalige Stiftskirche)
- 18** Ehemaliges freiwillliches-adeliges Damenstift Nottuln
- 19** Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst
- 20** Michaelskloster Paderborn
- 21** Kloster Wiedenbrück eG
- 22** Kloster Bentlage
- 23** Geistliches Zentrum Franziskus im Mutterhaus der Franziskanerinnen Salzotten
- 24** Stiftskirche St. Johannes Evangelist
- 25** Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
- 26** Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen
- 27** Ehemaliges freiwillliches Damenstift Freckenhorst
- 28** Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf
- 29** Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster Werl)
- 30** Ehemaliges Klarissenkloster Eremitage

Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck Pfarrkirche St. Nikolaus

Um 1190 wurde das Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck gegründet und besaß eine Eigenwirtschaft von etwa 700 Morgen Ackerland, Wiesen, Weiden und Bruch. Die Waldungen umfassten rund 2.650 Morgen, 59 Gewinnhöfe brachten weitere Einnahmen. Die Stiftskirche ist dem hl. Nikolaus und dem hl. Johannes (Ev.) geweiht. Sie gilt als eine der ältesten steingewölbten Hallenkirchen Westfalens und erhielt in den Jahren 1698 bis 1700 eine einheitliche, bis heute erhaltene Barockausstattung. Die von Hinrich Klausing erbaute Orgel enthält noch Pfeifenmaterial aus der Mitte des 15. Jh.



»Marianandacht mit Fackelprozession«

Fr 3.2.2023 | 19 Uhr

Etwa 1 km von der alten Stiftskirche entfernt, liegt am Beginn des Mühlbachtals das Heiligenhäuschen zu Ehren der Muttergottes. Um 19 Uhr ziehen die Teilnehmer:innen in einer Fackelprozession von der Kirche zum Heiligenhäuschen, um dort in einem Moment der Besinnung und inneren Einkehr das Festgeheimnis der »Darstellung des Herrn« zu feiern.



Der Eintritt ist kostenfrei. Hinweis: Nach der Feierstunde wird zu einem geselligen Beisammensein im Pfarrsaal eingeladen.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Arnsberg mit dem Bus R71 bis Haltestelle Rumbeck Kirche.
Die Bushaltestelle befindet sich vor der Kirche. Ein WC ist vorhanden.

Ehemaliges Kloster Wedinghausen Propsteikirche St. Laurentius

Kloster Wedinghausen, 1170/73 von Graf Heinrich I. von Arnsberg gestiftet, ein Knotenpunkt im europaweiten Netz des Prämonstratenserordens, wurde Entstehungs- und Aufbewahrungsort bedeutender mittelalterlicher Handschriften. In den napoleonischen Wirren war das Kloster ab 1794 Zufluchtort des Kölner Domschatzes, wodurch Schrein und Gebeine der Heiligen Drei Könige gerettet wurden. 1803 säkularisiert, blieben Kirche, Schule, Konventgebäude sowie wertvolle sakrale und weltliche Objekte bis heute erhalten.



»Raum-Licht-Klang«

Sa 4.2.2023 | 18 Uhr

Im illuminierten Kreuzgang und angrenzenden Kapitelsaal erklingt Musik für Violine und Klavier. Im Anschluss ist es möglich, den Blick über das abendlich erleuchtete Arnsberg vom Garten des Klosters aus zu genießen, der zurzeit nur zu besonderen Gelegenheiten öffentlich zugänglich ist.

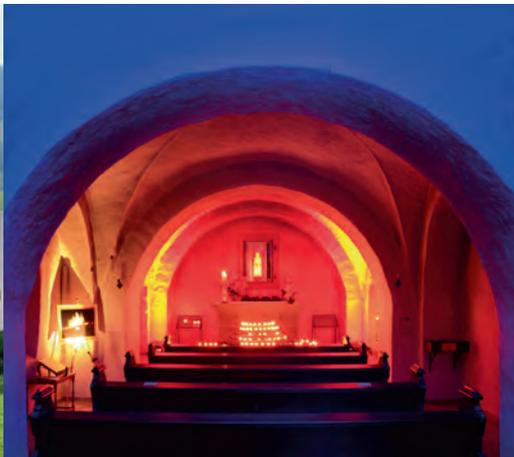


Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: vom Bahnhof Arnsberg mit R71 oder C10 bis Haltestelle Neumarkt.
Ein WC ist vorhanden.

Ehemaliges Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck
Pfarrkirche St. Nikolaus | Mescheder Straße 73 | 59823 Arnsberg-Rumbeck
Tel.: 02931 3403

Ehemaliges Kloster Wedinghausen
Propsteikirche St. Laurentius | Klosterstraße 1 | 59821 Arnsberg
Tel.: 02931 3403
www.pr-arnsberg.de | www.kloster-wedinghausen.de

Kloster Oelinghausen wurde 1174 als Doppelkloster der Prämonstratenser gegründet. Später war es ein reines Frauenkloster. Im Mittelalter entwickelte es sich zu einem der angesehensten Klöster in Westfalen, das für vorbildliches Leben bekannt war. Nach Zerstörung gelangte das Kloster in der Barockzeit zu einer zweiten Blüte. Die gotische Klosterkirche beherbergt eine barocke Ausstattung und zahlreiche Kunstwerke aus allen Epochen. Ein wunderschöner Ort für Gebet, Stille, Einkehr und Gottesdienst.



»Lichtspuren«

Sa 28.1. bis So 5.2.2023

Besucher:innen sind in dieser Zeit dazu eingeladen »Lichtspuren« zu entdecken: in der Klosterkirche, bei Kerzenschein, in Figuren und Bildern im Kirchenraum, in biblischen Worten, in Alltagserfahrungen, im persönlichen Leben.

Mit dem Dunkelwerden öffnet die Kirche bis 19.30 Uhr für einen individuellen Rundgang und persönliche Besinnung. Daneben werden zu bestimmten Zeiten Angebote, wie Schattentheater, Kreatives, Gebete und sonntags die Hl. Messe um 17 Uhr stattfinden.

Detaillierte Informationen zum Programm stehen den Besucher:innen auf der Internetseite der Einrichtung zur Verfügung.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Stationen sind zum Teil barrierefrei erreichbar.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.
Ein WC ist vorhanden.

Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael

Sankt Raphael (hebr.: Gott heilt) ist ein Ort der Begegnung und der inneren Einkehr inmitten der Natur von Bad Salzuflen-Papenhausen und bildet gleichzeitig die Botschaft und das Leitbild unserer ökumenischen Lebensgemeinschaft. Im täglichen Miteinander werden die christlichen Werte durch Gebet und Meditation, heilsame Musik und selbstlosen Dienst am Nächsten gelebt und der Dialog mit anderen Religionen und Gemeinschaften gepflegt.

»Heilsames Licht«

Do 26.1.2023 | 18 bis 21 Uhr

In der Wissenschaft der Chronobiologie werden innere rhythmische Zusammenhänge im menschlichen Körper aufgezeigt und vermittelt. Dabei spielt das Sonnenlicht als der äußere Taktgeber eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen.

Um auch die spirituelle Qualität des Lichtes näher kennenzulernen, sind Besucher:innen herzlich eingeladen am gemeinsamen Heilungsgebet teilzunehmen. Durch Meditation und die bewusste Lenkung des Geistes auf das Göttliche in ihren Herzen, soll die Lebenskraft angesprochen und das Bewusstsein »Gott ist die Einheit, der Friede und die Liebe« gestärkt werden. **Eine Anmeldung ist per E-Mail (mail@sanktraphael.info) bis zum 24.1.2023 erforderlich.**



Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Speisen und Getränke werden angeboten.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom ZOB Bad Salzuflen mit Bus 963 bis Haltestelle Retzen/ Kirchweg.
Ein Abholservice ist nach Absprache möglich. Ein WC ist vorhanden.

Kloster Oelinghausen

Oelinghausen 2 | 59757 Arnsberg

Tel.: 02932 31882

10 www.oelinghausen.de

Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael

Am Kahlen Berge 3 | 32108 Bad Salzuflen

Tel.: 05222 22351 und 0176 50502564

www.sanktraphael.info

Das Stift Börstel geht aus einer 1244 gegründeten Zisterzienserinnenabtei hervor. Im Westfälischen Frieden (1648) erhielt die geistliche Frauengemeinschaft die Herrschaftsrechte über das Freiweltliche Stift. Bis heute können acht evangelische und zwei katholische Frauen diesem ältesten, ununterbrochen mehrkonfessionellen Kapitel angehören. Das Zentrum bildet die Stiftskirche aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, Kloster- und Wirtschaftsgebäude aus mehreren Jahrhunderten umgeben sie.



»Laternenführung«

Do 2.2.2023 | 19 Uhr

Mit ihrem besonderen Licht lassen die Laternen die Kirche nach und nach erstrahlen. In der zunächst dunklen Kirche wird es durch die einzelnen Stationen der Laternenführung immer heller, bis dass es dann auf dem Chor hell genug ist, um mit allen Teilnehmer:innen den Abschluss mit einem besonderen Segen zu feiern.

»Ihr seid das Licht«

Fr 3.2. bis So 5.2.2023

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen an diesen Tagen zusammenzukommen und sich Zeit für Ruhe und Besinnung zu nehmen. Weitere Informationen erhalten Besucher:innen auf der Internetseite der Einrichtung.

i Der Eintritt zur Laternenführung beträgt 10 €. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV. Hinweis: Die Kirche ist nicht geheizt. Warme Kleidung wird empfohlen. Ein WC ist vorhanden.

Stift Börstel

Börstel 1 | 49626 Berge
Tel.: 05435 9542-0

12 www.stift-boerstel.de

1968 bezogen die ersten Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel das Bergkloster Bestwig. Die Neugründung wurde notwendig, da die Kontakte zum Mutterhaus in Heiligenstadt in der ehemaligen DDR immer schwieriger aufrecht zu erhalten waren. Die Umgebung des Klosters ist durch Ikebana-Kunst gestaltet und schafft so einen Ort der Harmonie, Kraft und Inspiration. Hier laden die Schwestern zu spirituellen Angeboten ein. Darüber hinaus gibt es ein Bildungshaus mit 90 Betten für Tagungen, Auszeiten oder Urlaub.



»Asche wird zum Hoffnungsbild«

Geistlicher Tag

Sa 11.3.2023 | 10 bis 18 Uhr

Hildegard von Bingen sagt: »Die Kunst der Menschwerdung besteht darin, die Wunden in Perlen zu verwandeln.« Die Teilnehmer:innen tauschen Erfahrungen aus, an die sie sich erinnern und nicht verlieren möchten. Diese notieren sie auf Zetteln, die sie dann schweigend (im Gebet) verbrennen. Mit der Asche malt jede:r ein Hoffnungsbild auf Leinwand.

Mitzubringen sind Freude am kreativen Tun und ein Malkittel.

Leitung: Sr. Maria Ignatia Langela SMMP

Kursgebühr inkl. Mittagessen: 40 € zzgl. Materialkosten

Die Veranstaltungen sind barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Bestwig sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.



Bergkloster Bestwig

Bergkloster 1 | 59909 Bestwig
Tel.: 02904 808339

www.smmp.de

7 Klosterkirche St. Jakobus Karthaus

Beim Betreten der ehemaligen Klosterkirche St. Jakobus strahlen die individuell gestalteten Mosaikfenster im Chorraum eindrucksvoll und vermitteln eine wohltuende Atmosphäre. Ein Messbesuch mit Musik und Gesang lässt die sehr gute Akustik des Kirchenraums spürbar erleben. Das Außengelände lädt zum Spaziergang ein. Noch bestehende Gebäude lassen die Größe des einstigen Konvents erahnen. Die ursprüngliche Landschaft will zum Innehalten verführen und entschleunigt.



8 Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ ehem. Stift Herford

Im Zentrum der Kirchen- und Klosterstadt »Sancta Herfordia« liegt die Münsterkirche St. Marien und Pusinna. Die spätromanische Hallenkirche, die größte in Westfalen, wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut. Sie ist heute evangelisch-lutherische Pfarrkirche und kirchenmusikalisches Zentrum. Einige Zeugnisse erinnern an das um 789 als erster Frauenkonvent im sächsischen Missionsgebiet gegründete Stift mit engen Verbindungen zu Corvey.



»Abendlob im Kerzenschein«

Sa 4.2.2023 | 19.30 Uhr

Die Besucher:innen sind eingeladen bei einer meditativen Lichtfeier, Musik und Gesang, Texte und Stille, Gebet und Segen in der Klosterkirche St. Jakobus zu erleben.

»Das Licht scheint in der Finsternis«

Konzert

So 22.1.2023 | 17 Uhr

Im Rahmen eines öffentlichen Examenkonzertes präsentieren Studierende der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen (Herford-Witten), unter der Gesamtleitung von Prof. Hildebrand Haake, Werke für Chor, Soli und Orchester.

Kontaktdaten für die Veranstaltung »finde dein Licht« 2023:
www.hochschule-kirchenmusik.de/veranstaltungen/finde-dein-licht und
info@hochschule-kirchenmusik.de

i Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Hinweis: Eine Stufe ist zu überwinden.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV. Ein WC ist vorhanden.

Eintritt: 15 €, erm. 8 €. Abendkasse ab 16 Uhr.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Herford ca. 10 Minuten Fußweg (800 Meter). Ein WC ist vorhanden.

Klosterkirche St. Jakobus Karthaus
Weddern 16 | 48249 Dülmen
Tel.: 02594 97995200

14 www.katholisch-in-duelmen.de

Münsterkirche St. Maria und Pusinna/ ehem. Stift Herford
Münsterkirchplatz 5 | 32052 Herford
Tel.: 05221 15819

www.herford-mitte.de/kirchen/muensterkirche

15

Das 1256 gegründete Zisterzienserinnenkloster bietet als Kunsthaus seit 2004 einen spannenden Erfahrungsraum für zeitgenössische, spartenübergreifende Kunst und Kultur. Es finden partizipative Kunstprojekte, Licht- und Klangkunstausstellungen, eine intensive Kunst- und Geschichtsvermittlung sowie Konzerte und Theater statt. Die weitläufigen Außenanlagen mit Skulpturen und eine weitgehend erhaltene Klosteranlage sind ein kulturtouristischer Anziehungspunkt mit überregionaler Ausstrahlung.



»Winterlicht«

Ökumenischer Gottesdienst mit Künstlergespräch
Fr 3.2.2023 | 19 Uhr

Zwischen Kunst und Kirche gibt es viele Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit Lebensfragen auseinander und bieten die Chance über das Alltägliche hinaus zu blicken. Besucher:innen sind herzlich zu einem Dialog eingeladen. Inmitten der Lichtkunst von Christoph Dahlhausen tauschen sich Kirchenvertreter, Kuratorin und Künstler gemeinsam über die Lichtinstallationen aus, entwickeln spannende Fragen im Gespräch, zeigen verschiedene Perspektiven auf und eröffnen dabei die Sicht auf andere, neue Dimensionen.

Ausstellung »Winterlicht – More Blues | Lichtinstallationen von Christoph Dahlhausen« bis So 26.2.2023



Der Eintritt ist kostenfrei. Einlass ab 18 Uhr.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Hörstel mit Taxi-Bus T60, Vorbestellung unter Tel.: 01803 504031
Ein WC ist vorhanden.

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Klosterstraße 10 | 48477 Hörstel
Tel.: 02551 694200

16 www.da-kunsthhaus.de

Das romanische Dormitorium ist Teil der ehemaligen Klosteranlage des Stifts Asbeck, welches um 1141 gegründet wurde. Das um 1200 errichtete Gebäude bildet heute eines der wenigen Beispiele romanischer Profanbaukunst in Nordwestdeutschland. Das Stiftsmuseum Asbeck im ehemaligen Klostergebäude beherbergt mittelalterliche liturgische Geräte, wertvolle Figuren, Gegenstände aus dem Alltagsleben der adeligen Damen sowie Bücher und Karten.



»Stift Asbeck im Lichterglanz«

Spirituelles Erleben im Stift Asbeck
Sa 28.1.2023 | 17 Uhr

Stiftskirche St. Margareta, Dormitorium und Kreuzganggalerie Asbeck: ein spiritueller Abend mit Chorklängen in der Asbecker Stiftskirche. Die romanische Klosteranlage wird an diesem Abend in besonderem Licht erstrahlen. Besucher:innen haben die Möglichkeit, im Anschluss die romanische Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem wertvollen Kirchenschatz in einer besonderen abendlichen Führung zu erleben und sich anschließend bei warmen Getränken in der Asbecker Kreuzganggalerie auszutauschen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden sind willkommen.
Stiftskirche, Kreuzganggalerie und Dormitorium sind barrierefrei zu erreichen.
Die abendliche Führung ist teilweise nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Warmgetränke werden angeboten.
ÖPNV: Vom Bahnhof Legden mit Bus B1 bis Haltestelle Asbeck (Kr BOR), Volksbank oder Schnellbus Münster (S 70) - Schöppingen - Ahaus - Vreden (ab Schöppingen mit Taxi-Bus nach Asbeck). Ein WC ist vorhanden.



Stift Asbeck
Stiftsstraße 20 | 48739 Legden-Asbeck
Tel.: 02566 909419 und 0170 6504971
www.heimatverein-asbeck.de

Mittelalterliches Frauenkloster, Augustiner-Chorherrenstift, barocke Blütezeit, preußische Staatsdomäne, Gutshof, Museum – die Geschichte des *Klosters Dalheim* ist ebenso bewegt wie vielfältig. Seit 2007 beherbergt es die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Das 7,5 Hektar große Klostergelände gibt einen repräsentativen Eindruck von der Größe und Geschlossenheit einer vollständigen Klosteranlage. Das Museum lädt ein, die Welt der europäischen Klosterkultur zu entdecken.



»Licht und Farbe – ein Dialog«

Studioausstellung
So 23.10.2022 – So 5.2.2023

Rund 20 Werke der Künstlerin Gine Selle (*1966) und des Malers und Fotografen Max Heide (*1952) zeigen den Dialog zwischen zwei Grundelementen der Kunst. Im Spannungsfeld zwischen Wechselwirkung und Zusammenspiel folgt die Gegenüberstellung von Licht und Farbe der Frage nach dem »rechten Maß« vom Hl. Benedikt. Die von Dr. Jens Stöcker (Direktor Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund) kuratierte Ausstellung tritt in Dalheim in eine faszinierende Beziehung zur klösterlichen Umgebung.

i Der Eintritt ist kostenpflichtig. Detaillierte Informationen entnehmen Sie der Internetseite. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Das Wirtshaus ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Es besteht derzeit eingeschränkte Anbindung an den ÖPNV. Weitere Informationen unter www.fahr-mit.de. Ein WC ist vorhanden.

Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau
Tel.: 05292 93190

Das Vinzenzkolleg ist ein geistliches Zentrum des Vinzentinerordens am Rande der Innenstadt von Lippstadt. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören tägliche Messfeiern und die Gelegenheit zur Beichte und Aussprache. Hinzu kommen besondere Angebote, vor allem in der Advents- und Fastenzeit. Geschlossenen Gruppen und Pilger:innen auf dem Jakobsweg bietet ein dazugehöriges Selbstversorgerhaus Übernachtungsmöglichkeiten.

»Dein Licht ist meinem Fuß eine Leuchte«

Gestaltung einer Lebenskerze und Messfeier mit Lichterprozession
Do 2.2.2023 | 15 Uhr

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eine eigene Kerze mit Wachsplatten zu verzieren. Kerzen und Wachsplatten werden von den Veranstaltenden gestellt. Die Teilnehmer:innen können die Kerze am Ende der Veranstaltung oder bei der Messfeier mit Lichterprozession an Mariä Lichtmess (2. Februar, 17.30 Uhr) segnen lassen.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit zur Spende. Kaffee, Tee und Plätzchen werden gereicht. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Lippstadt sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Vinzenzkolleg Lippstadt
Oststraße 21 | 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 978600
www.die-vinzentiner.de

Die ehemalige Benediktinerabtei Marienmünster ist eine der wenigen komplett erhaltenen barocken Klosteranlagen in Westfalen. Gegründet im Jahre 1128 durch die Grafen von Schwalenberg und den Bischof von Paderborn, diente sie viele Jahrhunderte zur Versorgung der umliegenden Pfarreien. Von besonderer Bedeutung sind heute die Klosterkirche inklusive der Orgel von 1736, die renovierten Wirtschaftsgebäude, der Klostergarten und das neue Besucher:innenzentrum der Kulturstiftung.



»Concert in the dark«

Fr 27.1.2023 | 19 Uhr

Eine akustische Sinneswahrnehmung können Besucher:innen in der Abtei Marienmünster erleben. Beim »Concert in the dark« wird das Erleben von Musik auf das Wesentliche reduziert: auf den Klang im Raum. In völliger Dunkelheit – erreicht durch größtmögliche Raumverdunklung und Schlafmasken – verändert sich die Wahrnehmung jedes Einzelnen. Jede:r ist eingeladen sein Licht auf diese Weise zu finden. In diesem Jahr sind mit dem Aura-Trio junge Absolvent:innen der Hochschule für Musik aus Detmold zu Gast. Auf einer musikalischen Erlebnisreise geht es von J. S. Bach bis sphärischen Klängen des Japaners Tōru Takemitsu.

Einlass: ab 18.00 Uhr in der Reisescheune.

i Eintritt: 15 €, erm. 10 €. Ein Getränkeangebot ist geplant.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Steinheim mit Bus R91 bis Haltestelle Abtei, Marienmünster.
Ein WC ist vorhanden.

Unter dem Leitspruch »Christus, dem wahren König« leben in der Abtei Königsmünster Mönche nach der Regel des Heiligen Benedikt. Ora et labora – so wird diese kurz gefasst und drückt aus, dass Arbeit und Sorge um den Lebensunterhalt für die Benediktiner ebenso wichtig sind wie das Gebet. Heute leben 52 Mönche im Alter bis 92 Jahren in der Abtei. Arbeitsfelder sind z. B. die Schmiede, Tischlerei, Töpferei oder Weberei. Gastfreundschaft wird in den Gästehäusern auf dem Klosterberg großgeschrieben.



»Kerzensegnung, Prozession und Eucharistiefeier«

Do 2.2.2023 | 17.45 Uhr

Am Tag der »Darstellung des Herrn«, dem 2. Februar, werden traditionell die Kerzen gesegnet. Anschließend führt der Weg mit brennenden Kerzen in die Abteikirche, wo die Eucharistie gefeiert wird.

Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 10 Min. Fußweg zurückzulegen.
Ein WC ist vorhanden.

Abtei Königsmünster
Klosterberg 11 | 59872 Meschede
Tel.: 0291 2995200
www.koenigsmuenster.de

Abtei Marienmünster
Abtei 3 | 37696 Marienmünster
Tel.: 0160 1581122
20 www.musikfreunde.org

Um 870 als adeliges Kanonissinnenstift gegründet und seit 1310 mit Kanonikern besetzt, sind der Grund- und Aufriss der Kirche sowie die karolingische Ringkrypta mit dem Reliquiengrab der heiligen Äbtissin und Glaubensbotin Walburga aus der Zeit um 900 noch heute erhalten. 1663/64 wurde das Gotteshaus in einen nachgotischen, barocken Kirchenraum grundlegend umgewandelt. Das Stift wurde 1804 aufgelöst. Seit 1787 beherbergt es die Pfarrkirche St. Walburga.



»Eucharistische Anbetung als musikalisches Abendlob zum Fest 'Darstellung des Herrn/ Mariä Lichtmess'«
Mi 1.2.2023 | 20 Uhr

»Kerzenweihe in der karolingischen Ringkrypta«
Sa 4.2.2023 | 19 Uhr

Lichterprozession und Eucharistiefeyer zum Äußeren Fest »Darstellung des Herrn/ Mariä Lichtmess«.

»Codex« | Sa 22.4.2023 | 17 Uhr

Konzert zur Geschichte des Stiftes und des Hitda-Codex
Besucher:innen sind eingeladen, eine Uraufführung des Komponisten Rodrigo Bauzá (Rundfunk Sinfonieorchester Berlin) anlässlich des 1150jährigen Jubiläums des Mescheder Stiftes zu erleben.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltungen sind teilweise barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 8 Min. Fußweg zurückzulegen
Ein WC ist vorhanden.

Mit Urkunde vom 16. August 889 erlaubt der ostfränkische König Arnolf der adeligen Frau Friduwi, ein Kloster zu gründen und stattet es mit wichtigen Privilegien, wie der Reichsunmittelbarkeit, aus. Der Konvent aus durchweg adeligen Kanonissen bestand – mit zwischenzeitlicher Umwandlung des Klosters in ein freiweltliches Damenstift – bis 1803/1811. Die Stiftskirche und heutige Pfarrkirche beeindruckt durch ihre Ausstattung aus neun Jahrhunderten und ein intaktes Kloster-/ Gemeindegelände.

»Konzert für Panflöte und Orgel«
So 5.2.2023 | 17 Uhr

Die getragene Musik auf der Panflöte, meisterlich gespielt von der Flötistin Hannah Schlubeck und die virtuose Begleitung auf der Orgel durch den Cathedralorganisten aus Brügge/ Belgien, Ignace Michiels, laden die Zuhörer:innen ein zum Entschleunigen, Meditieren und Loslassen.

Hinweis: Es gibt keinen Vorverkauf und keine Tickethotline.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um Spenden wird gebeten
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Metelen-Land mit Bus 171 bis Haltestelle ZOB; Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Sonntags ab Bahnhof Metelen-Land mit Taxi.
Ein WC ist vorhanden.

Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga

Stiftsplatz 1 | 59872 Meschede
Tel.: 0291 95292700 oder 0291 9022880

22 www.katholische-kirche-meschede-bestwig.de

Ehemaliges Kloster/ Stift Ss. Cornelius und Cyprianus, Metelen

Stiftstraße/ Eingang Kirche: Kirchstraße | 48629 Metelen
Tel.: 02556 996354 und 0176 39876480

www.katholische-kirche-metelen.de

17 Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser, ehem. Stiftskirche

Das adelige Damenstift wurde 1040 als Stiftung Bischof Hermanns I. (1032 – 1042) auf der linken Seite der münsterschen Aa, unmittelbar unter dem Domhügel (»jenseits der Wasser«, daher der Name »Überwasser«) gegründet. Zugleich war es auch immer schon Pfarrkirche. 1773 wurde das Stift mit päpstlicher Billigung aufgehoben und beträchtliche Liegenschaften des Stifts wurden zur Fundation des Priesterseminars und der neugegründeten Universität verwandt. Die heutige Kirche wurde 1346 geweiht und in den letzten Jahren von Grund auf renoviert.



»finde dein Licht – Licht und Musik«

Konzert
So 26.3.2023 | 16 Uhr

In einer der ältesten ehemaligen Klosterkirchen Münsters erwartet die Besucher:innen unter der Gesamtleitung von Norbert Fabritius ein eindrucksvolles Konzert des Blasorchesters Nottuln zum Thema »Licht«.

 Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Bis Bushaltestelle Domplatz oder Schlossplatz. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist nicht vorhanden.

18 Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln

An der Pfarrkirche St. Martinus bestand seit Mitte des 9. Jh. ein Frauenkloster. In der 2. Hälfte des 13. Jh. bildete sich eine feste »Vita Communis« nach den Regeln des hl. Augustinus. 1493 Änderung der Kleiderordnung durch Papst Alexander VI. Damit war die Umwandlung in ein freiweltliches, adeliges Damenstift eingeleitet, das bis 1811 bestand. Die heutige architektonische Prägung geht auf Johann Conrad Schlaun zurück, der nach dem Brand 1748 mit dem Wiederaufbau beauftragt wurde.

»finde dein Licht – Licht und Musik«

Konzert
So 19.3.2023 | 16 Uhr

Im ehemaligen freiweltlichen-adeligen Damenstift Nottuln erwartet die Besucher:innen unter der Gesamtleitung von Norbert Fabritius ein eindrucksvolles Konzert des Blasorchesters Nottuln zum Thema »Licht«.
Abgerundet wird das musikalische Erlebnis durch eine Lichtinszenierung, die das Innere der Kirche in eine stimmungsvolle Atmosphäre taucht.

 Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Münster mit Bus R63 bis Haltestelle Historischer Ortskern. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.
Ein WC ist nicht vorhanden.

Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser, ehem. Stiftskirche
Überwasserkirchplatz 4 | 48143 Münster
Tel.: 0251 38422060

24 www.liebfrauen-ueberwasser.de

Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln
Stiftsstraße | 48301 Nottuln
Tel.: 02502 2299764
www.nottuln.de

25

Das Augustinerinnenkloster Langenhorst entstand 1178 auf dem Gelände einer Wasserburg, die der Edelherr Franko von Wetrtingen dem Orden schenkte. Die dafür erbaute romanische Kirche St. Johannes wurde 1230 fertiggestellt und wird bis heute regelmäßig für Gottesdienste genutzt. Weitere Gebäude des Klosters und des späteren adligen Damenstifts existieren noch, befinden sich heute aber in Privatbesitz – darunter das Refektorium, mehrere Wohngebäude und Teile des Kreuzgangs.



Das Leben im ältesten Frauenkloster Westfalens, dem Michaelskloster in Paderborn, ist geprägt durch das gemeinsam verrichtete Stundengebet, das Gemeinschaftsleben nach der Regel des hl. Augustinus und den Schuldienst der Schwestern. Seit 2008 hat sich darüber hinaus ein reger Gästebetrieb entwickelt. Einkehrmöglichkeiten für Stille- und Erholungssuchende werden geboten und gern genutzt.

»Vorstellung der Langenhorster Krippe«

So 22.1.2023 | 17 Uhr

Unter dem Zusatzthema »Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein, es leucht wohl mitten in der Nacht und uns zu Lichtes Kindern macht« wird den Besucher:innen an diesem Tag die Langenhorster Krippe in besonderer Weise präsentiert (Nazarener/ spätbarocker Stil, bes. Krippenstall). Die Veranstaltung wird durch meditative Texte und weihnachtliche Musik u.a. durch den Chor »feinklang« begleitet.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten. Alkoholfreier Punsch steht nach der Veranstaltung bereit. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Ein WC ist vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Steinfurt und Bahnhof Ochtrup mit Bus 174 bis Haltestelle Langenhorst Schepers. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

»Markus-Consort, Bielefeld«

Konzert mit Werken von u.a. Scheidt, Corelli und Maute
So 29.1.2023 | 18 Uhr

Das Markus-Consort existiert seit 30 Jahren als Blockflötenensemble der Markuskirchengemeinde Bielefeld. Das Repertoire umfasst Literatur von der Renaissance bis zur Moderne. 60 Blockflöten vom Sopranino bis zum Subass bilden das Instrumentarium. Anlässlich von »finde dein Licht« präsentiert das Ensemble den Besucher:innen ein besonders atmosphärisches Klangerlebnis.

»Taizé-Gebet: Licht im Dunkel der Zeit«

Mi 1.2.2023 | 19 Uhr

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten (Konzert). Die Veranstaltungen sind barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Paderborn mit Buslinie 5 bis Haltestelle Michaelstraße. Ein WC ist nicht vorhanden.

Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst
Stift 1 | 48607 Ochtrup
Tel.: 02553 3250

Michaelskloster Paderborn
Michaelstraße 17 | 33098 Paderborn
Tel.: 0151 67216767
www.michaelskloster.de

Die Gründung des ehemaligen Franziskanerklosters wird auf das Jahr 1644 zurückgeführt. Im April 2019 wurde öffentlich, dass die Franziskaner Wiedenbrück verlassen. Aus der Initiative engagierter Bürger:innen der Stadt wurde 2020 die gemeinnützige Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG gegründet. Diese hat zum Ziel, das ehemalige Franziskanerkloster als Denkmal zu erhalten und als soziale sowie kulturelle Begegnungsstätte, unabhängig von Alter und Konfession, zu öffnen.



»WinterLeuchten«

Sa 28.1.2023 und So 29.1.2023 | 16 bis 19 Uhr

Eindrucklich erstrahlt der Klostergarten im Kloster Wiedenbrück ab dem 26.11.2022 täglich von 16 bis 19 Uhr. Die Besucher:innen sind eingeladen auf den mit Buchsbaum eingefassten Wegen zu wandern, einen Moment im Gartenhaus zu genießen und sich bei wärmenden Getränken auszutauschen.

Am letzten Wochenende im Januar findet das »WinterLeuchten« seinen stimmungsvollen Abschluss und stimmt mit einer ganz besonderen Atmosphäre auf Mariä Lichtmess ein.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Warme Getränke werden gereicht. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Rheda Hauptbahnhof mit dem Bus (Richtung Wiedenbrück) bis Haltestelle Kreisverwaltung an der Wasserstraße. Ab hier sind ca. 500 m Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Kloster Wiedenbrück eG
Mönchstraße 19 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92890

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt an der Ems das ehemalige Kreuzherrenkloster Bentlage. 1437 gegründet, wurde das Kloster ab 1803 zum Adelssitz umgestaltet und befindet sich heute im Besitz der Stadt Rheine. Jetzt ist die denkmalgeschützte Anlage nach sorgsamer Restaurierung Kulturzentrum, Museum, Refugium im Grünen und beliebtes Ausflugsziel für Gäste von nah und fern.



»Das Licht leuchtet in der Finsternis«

Do 2.2.2023 | 19 Uhr

Warum heißt dieser Tag seit christlicher Zeit »Mariä Lichtmess« und was genau wird an diesem Tag gefeiert? Die Projektpartner:innen von der kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage, dem Museum Kloster Bentlage und der Europäischen Märchengesellschaft beleuchten aus verschiedenen Perspektiven Themen wie a) das Marien- und Christusfest in der musealen Kunst und b) das sich immer bedingende Paar Licht und Schatten. Mit entsprechender musikalischer Rahmung versprechen die Akteur:innen auch dieses Jahr einen gleichermaßen interessanten wie unterhaltsamen, lichtvollen Abend.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Ab 18.15 Uhr verkehrt ein Pendelbus zwischen dem Parkplatz »Saline Gottesgabe« und dem Kloster. ÖPNV: Vom Bahnhof Rheine mit Bus C12 bis Haltestelle Gottesgabe, von dort sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Kloster Bentlage
Bentlager Weg 130 | 48432 Rheine
Tel.: 05971 918468
www.kloster-bentlage.de

»Geborgen im Glauben – nah bei den Menschen.« So lautet das Motto der Ordensgemeinschaft. Das lässt sie in ihrem »Geistlichen Zentrum Franziskus«, das sich in ihrem Mutterhaus befindet, konkret werden. Es ist ein Ort für alle, die neu nach dem Glauben fragen, die sich Halt, Orientierung, Geborgenheit erhoffen, die anderen Menschen begegnen und sich dadurch beschenken lassen wollen. Jede:r ist dabei eingeladen, sich mit seinen Talenten und Gaben einzubringen und diesen Ort mitzugestalten.



»Lichtgestalten«

Licht entdecken in der Klosterkirche

Sa 11.2.2023 | 17 bis 18.30 Uhr

Ein meditativer Rundgang durch den Garten der Franziskanerinnen beleuchtet das Leben Jesu aus verschiedenen Blickwinkeln.

Bitte wetterfeste Kleidung und eine Taschenlampe mitbringen.
Die Veranstaltung ist für Familien geeignet.

»Einander Licht sein« | So 12.2.2023 | 15 bis 17.30 Uhr

Kerzen ziehen im Garten des Klosters zum Thema »Licht sein«.

»Bei Licht besehen« | So 12.2.2023 | 19.30 bis 21 Uhr

Eine meditative Führung durch die Kirche des Mutterhauses regt zum Sehen, Nachdenken und Hören an.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltungen sind barrierefrei. Der Rundgang »Lichtgestalten« ist zum größten Teil barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Salzkotten ca. 10 min Fußweg. Bushaltestelle Paderborner Straße.
Ein WC ist vorhanden.

Das Prämonstratenser-Chorherrenstift Cappenberg war im Jahr 1222 auf deutschem Boden das erste Kloster des 1121 gegründeten Ordens der Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen. Das Kloster war eine Stiftung der Grafen Gottfried und Otto von Cappenberg. Otto war Taufpate von Kaiser Friederich I. Barbarossa und Propst des Stiftes Cappenberg. Otto bekam zwischen 1156 bis 1160 vom Kaiser ein Johannes-Reliquiar geschenkt, das auch unter den Namen »Barbarossa-Kopf« bekannt ist.



»finde bei Orgelmusik dein Licht«

Do 2.2.2023 | 20 bis 21 Uhr

In der Stiftskirche Cappenberg findet zum Motto »finde den Licht« ein Orgelkonzert statt mit Lichtspiel im Kirchenraum sowie der Möglichkeit für die Besucher:innen ein Kerzenlicht zu entzünden.
An der Orgel: Propsteikantor Timo Ziesche aus St. Walburg in Werl.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um Spenden wird gebeten
Stehempfang in der Taufkapelle nach dem Orgelkonzert.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Von Lünen ZOB mit Buslinie R19 zum Schloss Cappenberg in etwa 15 Minuten.
Ein WC ist vorhanden.

Geistliches Zentrum Franziskus
im Mutterhaus der Franziskanerinnen Salzkotten
Paderborner Straße 7 | 33154 Salzkotten | Tel.: 05258 988772

30 www.geistliches-zentrum-franziskus.de | www.fcjm.de

Stiftskirche St. Johannes Evangelist im Schloss Cappenberg
Schlossberg 2 | 59379 Selm-Cappenberg
Tel.: 0173 3859560

www.stiftskirche-cappenberg.de

Das Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf sammelt und bewahrt Werke zur Kunst- und Kulturgeschichte der Region. Besondere Erwähnung verdienen das Tafelgemälde des Meisters von Liesborn sowie die einmalige Kreuzfixsammlung mit Werken von Marc Chagall, Joseph Beuys und Salvador Dalí. Wechselnde Sonderausstellungen, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und eine persönliche Atmosphäre laden Kulturinteressierte jeden Alters zum Wiederkommen ein.



»Das Mittelalter – eine Epoche zwischen Licht und Finsternis«

Vortrag von Tobias Enseleit
So 12.2.2023 | 15 Uhr

»Das finstere Mittelalter« spricht als geflügeltes Wort Bände darüber, wie wir die 1.000 Jahre dauernde Epoche allgemein bewerten. Der Vortrag beleuchtet die Frage, wie »finster« das Mittelalter für uns heute noch ist und welche Funktion die Epoche dadurch in gesellschaftlichen Diskursen und populären Inszenierungen einnimmt. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einer Kerzenführung durch die Kreuzsammlung des Museums teilzunehmen und die Exponate »in ganz neuem Licht« zu erleben.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Das Museum ist wegen Umbau nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Busbahnhof Lippstadt mit dem Bus R73 bis zur Haltestelle Lippstädter Straße.
Ein WC ist vorhanden.

Als »Bauernmönche« kamen die Zisterzienser 1140 vom Niederrhein nach Hardehausen. Nach Erfolgen und schwierigen Phasen entstand ab 1689 das Kloster im barocken Stil – seinem heutigen Erscheinungsbild. Nach dem 2. Weltkrieg errichtete das Erzbistum Paderborn zunächst das Jugendhaus, anschließend die Landvolkshochschule. Die 2017 um(ge)baute Kirche von 1965 ist ein neuer Anziehungspunkt, zu dem jährlich über 30.000 Gäste zu vielen Veranstaltungen kommen.



»Licht-Räume«

Kirchen und Kapellen in Hardehausen
So 5.2.2023 | 16 bis 18 Uhr
So 12.3.2023 | 16 bis 18 Uhr

Als Licht-Räume birgt jeder einzelne Gottesraum eigene Akzente, das Licht für sein eigenes Leben tiefer zu ergründen. Gegen Ende der Winterzeit am Sonntagnachmittag, zur Zeit des beginnenden Sonnenuntergangs, bringt sich auch die Natur von außen mit spannenden Licht-Erfahrungen in diese Impulse ein. Eine Führung durch die Kirche und die Kapellen Hardehausens mit Impulsen zum Thema »Licht-Räume« mit Dipl.-Theologe Stephan Kreye bietet Ruhe, Besinnung und Anregung.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Scherfede oder Bahnhof Warburg mit Bus 586 bis Haltestelle Hardehausen. Ein WC ist vorhanden.

27 Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst

Das Frauenkloster Freckenhorst wurde um 856 als Stiftung gegründet, Ende des 15. Jh. in ein adeliges freiweltliches Damenstift umgewandelt und 1811 durch die Säkularisation aufgelöst. Zentrum des Klostergeländes ist die 1129 geweihte romanische Stiftskirche mit dem bedeutenden Taufstein. Zahlreiche Kunstgegenstände aus der Vergangenheit von Stift und Kirche beherbergt das benachbarte Museum »Stiftskammer«.



»Dialog im Kerzenlicht«

Orgelkonzert
So 29.1.2023 | 17 Uhr

Tomasz Adam Nowak (Münster/ Detmold) und die niederländische Harfenistin Godelieve Schrama spielen stimmungsvolle romantische und zeitgenössische Werke für Orgel und Harfe. Begleitend werden kostbare Paramente aus dem Depot des Museums »Stiftskammer« vorgestellt, deren Farbenpracht den Reichtum des ehemaligen Damenstiftes Freckenhorst und die hohe liturgische Bedeutung der priestertlichen Gewandung in früheren Jahrhunderten zeigt.

Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation zwischen dem Orgelbauverein Freckenhorst und dem Förderkreis Stiftskammer Freckenhorst.

 Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Warendorf mit Buslinie R23, R63 oder S35 bis Haltestelle Freckenhorst Mitte – Warendorf. Ab Hauptbahnhof Münster mit der Buslinie S20 bis Haltestelle Freckenhorst Mitte. Ein WC ist nicht vorhanden.

28 Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf

Im Jahre 1628 kamen die ersten Franziskaner nach Warendorf, um dort den katholischen Glauben zu festigen. Nach schwierigen Anfangsjahren stellten sie 1673 die Kirche fertig. Der letzte Flügel des Klosters wurde 1677 vollendet. Anfang 2008 gingen Kloster und Kirche in Privatbesitz über. Im Kloster fand das Westpreußische Landesmuseum ein neues, sehenswertes Zuhause. Die Kirche steht der Öffentlichkeit weiter für Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.



»Menschenrechte – Licht ins Dunkle bringen«

So 29.1.2023 | 17 Uhr

Im Rahmen der »Warendorfer Klosterkonzerte für die Menschenrechte« lädt Amnesty International Warendorf zu einem Konzert mit Textbeiträgen ein. Es spielt der Evangelische Posaunenchor unter Leitung von Georg Potthoff.

Die eigene gute Raumakustik und das Licht unterstützen das festliche, barocke Ambiente der Klosterkirche.

 Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende für Amnesty International wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Warendorf sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf
Klosterstraße 21 | 48231 Warendorf
Tel.: 0251 6273035
www.kloster-warendorf.de

Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst
Stiftshof 2 | 48231 Warendorf-Freckenhorst
Tel.: 02581 980077 und 0171 4420828
www.bonifatius-lambertus.de

1645 erteilte der Kölner Kurfürst-Erbischof Ferdinand von Bayern den Kapuzinern die Erlaubnis für eine neue Niederlassung in Werl. Das Gnadenbild der »Trösterin der Betrübten« begründet die bis heute bestehende Wallfahrt. Nach der Säkularisierung (1834) besiedelten 1849 die Franziskaner das Kloster und verließen dieses 2019 wieder. Der Ort wurde zum Pilgerkloster umgebaut und bietet heute Wallfahrtsgruppen und Einzelpilgernden eine Übernachtungsmöglichkeit. Zugleich ist es die neue Heimat des Werler Ursulinenkonventes.



»Hochamt mit Kerzenweihe«

Do 2.2.2023 | 10 Uhr

Innerhalb der Eucharistiefeier zum Fest »Darstellung des Herrn/ Mariä Lichtmess« werden die Kerzen gesegnet, die im Jahreslauf für die gottesdienstlichen Feiern und für Zuhause gebraucht werden.

»Lichterfeier mit Kerzenprozession«

Do 2.2.2023 | 18 Uhr

In der weihnachtlich geschmückten, vom Kerzenschein erleuchteten Wallfahrtsbasilika wird am Abend des Festes »Darstellung des Herrn« (Mariä Lichtmess) eine Andacht mit dem Lobpreis auf das Licht gefeiert. Es schließt sich eine Kerzenprozession durch die Kirche an.

Weitere Veranstaltung:

Taizé-Gebet | Fr 3.2.2023 um 18 Uhr



Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Ab Bahnhof Werl mit Buslinie C1, C2, C3, S40 bis Haltestelle Werl, Markt.

Ein WC ist vorhanden.

Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster)

Walburgisstraße 41 | 59457 Werl

Tel.: 02922 9820

Die Eremitage zwischen Siegen und Wilnsdorf ist seit ca. 400 Jahren ein geistlicher Ort. Nach dem dreißigjährigen Krieg wurde eine kleine Kapelle gebaut. 1953 siedelten sich hier Klarissen an, die Mitte der sechziger Jahre das heute noch bestehende Gebäude neben dem Wallfahrts-gelände bauten und dort bis 2014 lebten. Nach dem Weggang der Klarissen wurde das Gebäude grundsaniiert und beherbergt heute ein Hospiz und ein geistliches Zentrum.



»Lichtfeier zum Fest 'Darstellung des Herrn'«

Mi 1.2.2023 | 19.30 Uhr

Das Fest »Darstellung des Herrn« oder Lichtmess, wie es umgangssprachlich genannt wurde, ist seit Jahrhunderten mit der Lichtsymbolik verbunden. Hier soll dieser Brauch aufgenommen und der Vorabend mit einer Lichtfeier gestaltet werden.

Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten

Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Hauptbahnhof Siegen über die Linien R14 und SB4 bis Haltestelle

Eremitage Wilnsdorf. Ein WC ist vorhanden.



Ehemaliges Klarissenkloster Eremitage

Eremitage 11 | 57234 Wilnsdorf

Tel.: 0271 22296052

28. OKT 2022

05. FEB 2023

LWL-Museum für
Kunst und Kultur
Münster

DIE KUNST DER
HERRSCHAFT

BARBAROSSA

Zur Zeit des Stauferkaisers Friedrich Barbarossa I. hatten auch Klosterorte in Westfalen-Lippe eine herausragende politische und kulturelle Bedeutung. In der Ausstellung »Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft« (bis 5.2.2023) zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die Kunst der Klosterorte und des 12. Jahrhunderts. Die historischen Bezüge nach Westfalen geben den Anlass, sich erstmals intensiv mit den Spuren des Staufers im heutigen Nordrhein-Westfalen zu befassen. In Kooperation mit der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe sind drei kurze Dokumentationsfilme zu den Klosterorten Liesborn, Freckenhorst und Cappenberg zur Zeit Barbarossas entstanden, die in der Ausstellung gezeigt werden.

Mit diesem QR-Code
direkt zu den Filmen:




Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe



Klöster und Stifte in Westfalen 1190/1200

Amtssitze kirchlicher Würdenträger

-  Sitz eines Erzbischofs
-  Sitz eines Bischofs

Grenzen

-  Kirchenprovinzgrenze,
-  Erzbistumsgrenze
-  Bistumsgrenze

Klöster und Stifte

-  Kollegiatstift
-  Kanonissen, Damenstift
-  Benediktiner (= OSB)
-  Benediktinerinnen
-  Zisterzienser
-  Zisterzienserinnen
-  Prämonstratenser
-  Prämonstratenserinnen
-  Augustiner-Chorherren
-  Augustiner-Chorfrauen
-  1178 Gründungsjahr

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



KULTUR
STIFTUNG
DER
LÄNDER

Kunststiftung
NRW

PROVINZIAL
Stiftung Westfalen für Kunst und Kultur

Sparkasse
Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost

LWL KULTUR
STIFTUNG

kunst³
an der LWL-KUNSTSTIFTUNG



Rotary
Club Selm – Kaiser Barbarossa

KREIS
DINNR

Informationen für Besucher:innen

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie stellen die Wintermonate und die Zeit rund um Mariä Lichtmess nach wie vor eine Herausforderung bei der Durchführung von analogen Veranstaltungen dar.

Um das Programm von »finde dein Licht« 2023 für alle Besucher:innen sicher zu gestalten, finden alle in der Broschüre aufgeführten Veranstaltungen unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneschutzmaßnahmen statt.

Wir bitten Sie, während Ihres Besuches die zu diesem Zeitpunkt geltenden lokalen Vorschriften und gesetzlichen Regelungen zu beachten.

Anmeldung:

Für einige Veranstaltungen muss eine vorherige verbindliche Anmeldung erfolgen. Die Informationen dazu finden Sie im jeweiligen Veranstaltungstext.

Tagesaktuelle Informationen:

Da sich die teilnehmenden Veranstalter:innen der Dynamik der Corona-Pandemie und den geltenden Schutzmaßnahmen anpassen müssen, erfolgen die **Angaben in dieser Broschüre ohne Gewähr**. Ob eine Einrichtung geöffnet ist oder eine Veranstaltung zum hier angegebenen Zeitpunkt stattfinden kann, geben die Veranstalter:innen bekannt.

In dieser Broschüre und auf www.klosterlandschaft-westfalen.de finden Sie die Kontaktdaten aller teilnehmenden Klöster und Klosterorte. Dort können Sie tagesaktuell per E-Mail, Telefon oder auf den Internetauftritten der Einrichtungen Informationen einholen.

Bitte informieren Sie sich hier kurzfristig vorab, um Fehlplanungen zu vermeiden.

Hinweis:

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Verantwortung der inhaltlichen Gestaltung, der Ausrichtung und der Durchführung einer Veranstaltung obliegen allen mitwirkenden Einrichtungen selbst. Alle Einrichtungen von »finde dein Licht« 2023 handeln im Rahmen der Veranstaltungsreihe eigenverantwortlich und selbstständig.

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken.



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

Wir machen die Klosterlandschaft in Westfalen-Lippe sichtbar!

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten. Die Akteur:innen wollen diese besonderen Orte in der Region besser sichtbar machen.

Durch gemeinsames Handeln, die Realisierung von »finde dein Licht«, das jährliche Herbsttreffen, dem Format 44+ und die stetig wachsende Homepage setzen sie Zeichen der Vielfältigkeit und Lebendigkeit der Klosterlandschaft, tragen diese nach außen und rücken das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« wird koordiniert von »Kultur in Westfalen« in der LWL-Kulturabteilung.

Sie möchten Ihre Eindrücke von »finde dein Licht« mit der »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« teilen?

Wir freuen uns über Ihre Kommentare oder eigene Beiträge in den Sozialen Medien.

Bitte nutzen Sie hierfür:

#klosterlandschaftwestfalenlippe

#findedeinlicht2023

#kulturinwestfalen

Abonnieren Sie gern auch unsere Social Media-Kanäle. Hier können Sie liken, teilen und bleiben immer auf dem Laufenden.

So finden Sie uns:



@kulturinwestfalen auf Instagram



@Kultur.in.Westfalen auf Facebook



@KulturWestfalen auf Twitter

Impressum

Bildnachweis:

Titelbild: Veranstaltung »finde dein Licht« 2022 am Klosterort »Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster)«, Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer

- S. 2: Foto: Bild von StockSnap auf Pixabay
- S. 3: Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
- S. 4: Foto: LWL, BOK+Gärtner GmbH, Münster/ Julia Cawley
- S. 6-7: Foto: Geographische Kommission für Westfalen 2008
- S. 8: Foto: Thomas Niemand
- S. 9: Foto: Andreas Lechtape, Münster; Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
- S. 10: Foto: Bernhard Padberg, Foto: Veronika Schulte
- S. 11: Foto: Gunnar Stierle, Foto: Manuela Baumann
- S. 12: Foto: Britta Rook
- S. 13: Foto: Bergkloster Bestwig; © SMMP/ Ulrich Bock
- S. 14: Foto: Dietmar Rabich
- S. 15: Foto: Hochschule für Kirchenmusik/ Stephan Schütze
- S. 16: Foto: Christoph Dahlhausen; Foto: Michael Jezierny
- S. 17: Foto: Archiv Heimatverein Asbeck e.V.; Foto: Münsterland e.V./ Foelting
- S. 18: Foto: Gine Selle; Foto: Max Heide
- S. 19: Foto: Vinzenzkolleg Lippstadt
- S. 20: Foto: Kulturstiftung Marienmünster
- S. 21: Foto: Abtei Königsmünster
- S. 22: Foto: Katholische Kirchengemeinde Meschede-Bestwig
- S. 23: Foto: Joachim Fontaine, Foto: Hannah Schlubeck
- S. 24: Foto: Marius Jacoby
- S. 25: Foto: Tjong-Ayong Vasco
- S. 26: Foto: Andreas Lechtape, Münster
- S. 27: Foto: Peter Wehowsky; Foto: Schwester M. Laetitia Eberle
- S. 28: Foto: Kloster Wiedenbrück eG, Thorsten Wagner
- S. 29: Foto: Kloster Bentlage
- S. 30: Foto: Fcjm.de
- S. 31: Foto: Dr. Michael Funke
- S. 32: Foto: Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
- S. 33: Foto: www.braun-media.de
- S. 34: Foto: Orgelbauverein Freckenhorst
- S. 35: Foto: Kloster Warendorf GmbH
- S. 36: Foto: Stephan Mockenhaupt; Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
- S. 37: Foto: Sr. Elisabeth Bäbler
- S. 38/39: Foto: © LWL-Museum für Kunst und Kultur

Herausgeber:

LWL-Kulturabteilung

Referat »Strategische Beratung/ Kultur in Westfalen«

Piusallee 7 | 48133 Münster

kultur-in-westfalen@lwl.org

www.kultur-in-westfalen.lwl.org

Redaktion: Ute Lass, Dr. Yasmine Freigang

Gestaltung: herkerwerke, Münster

Druck: LUC GmbH, Selm

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung der LWL-Kulturabteilung nicht zulässig.

initiiert von:



gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.